

Leiche in der Mangfall entdeckt



Eine traurige Nachricht des Polizei-Präsidiums Rosenheim am heutigen Donnerstag-Spättnachmittag: Gegen 1.30 Uhr in der Nacht war heute per Notruf mitgeteilt worden, dass im Landkreis – in Bruckmühl zwischen der Mangfall und dem Friedhof – eine Person in die Mangfall gefallen und untergegangen sein soll. Ein Großaufgebot an Einsatzkräften der Polizei, Feuerwehr, Wasserwacht und des Rettungsdienstes rückte aus. Auch ein Polizeihubschrauber war im Einsatz.

Trotz umfangreicher Suchmaßnahmen konnte in der Nacht keine Person in oder am Wasser aufgefunden werden. Bei der ins Wasser gestürzten Person handelte es sich um einen 67-Jährigen aus dem Landkreis, der sich offensichtlich mit mehreren anderen Personen an einem Lagerfeuer am Mangfallufer aufgehalten hatte.

Im Laufe des heutigen Vormittags wurde die Suche nach dem Mann fortgesetzt. Dabei entdeckte die Wasserwacht eine männliche Person in der Mangfall treibend. Für die Person kam leider jede Hilfe zu spät. Es dürfte sich hierbei um den vermissten 67-Jährigen handeln, so das Präsidium am Nachmittag.

Zur endgültigen Klärung der Todesumstände sind noch weitere

Ermittlungen und Untersuchungen in enger Zusammenarbeit mit dem Institut für Rechtsmedizin in München erforderlich. Der Kriminaldauerdienst der Kripo Rosenheim übernahm vor Ort die Ermittlungen, die in weiterer Folge durch das Fachkommissariat 1 geführt werden.